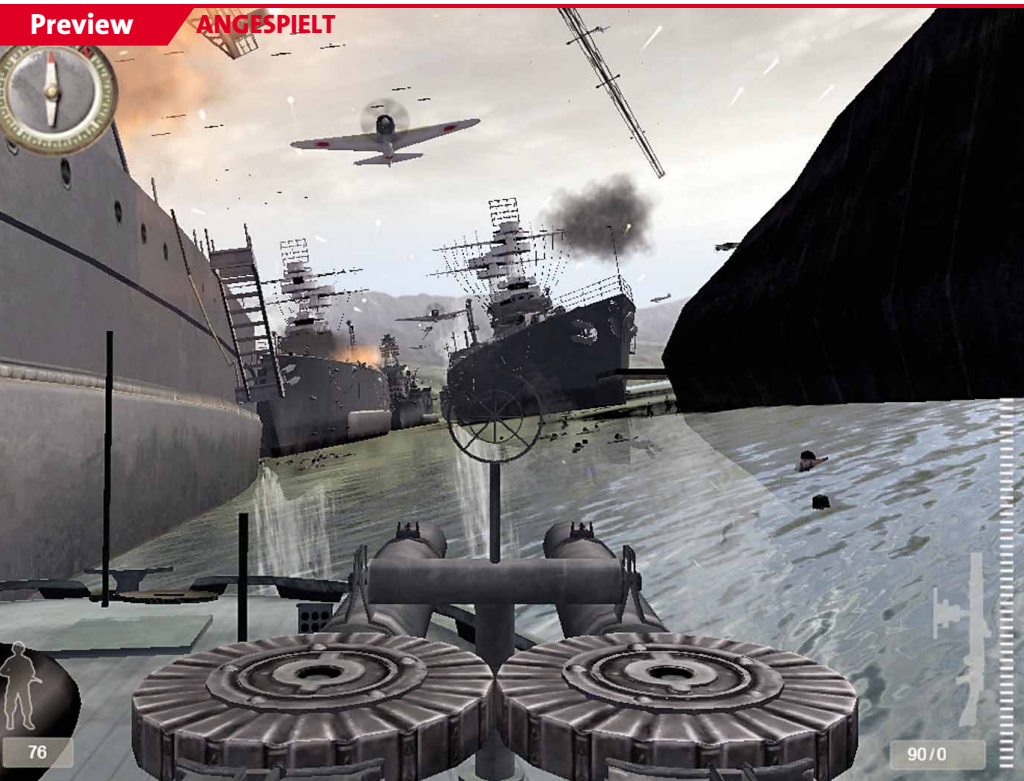




Während des Angriffs auf Pearl Harbor fliehen wir mit einem Rettungsboot zwischen den US-Schlachtschiffen.



Mit dem Gewehrkolben verteilen wir wirkungsvolle Kinnhaken.



Die Wiederbelebung wird in Schwarzweiß dargestellt.

Das Ziel ist Tokio!

MEDAL OF HONOR PACIFIC ASSAULT

Von den europäischen Schlachtfeldern in den Pazifik: Kämpfen Sie in Pearl Harbor und auf Tarawa Island gegen die Japaner.

Frisch von der Armeeschule sitzen wir als Soldat Tom Conlin in einem Jeep auf Hawaii und lassen uns von einem Kameraden den US-Stützpunkt Pearl Harbor zeigen. Wir unterhalten uns, winken einigen Krankenschwestern am Straßenrand zu – da bricht die Hölle los. Hunderte japanische Kampfflugzeuge starten einen gigantischen Luftangriff, werfen Bomben auf Schlachtschiffe und beharken mit Bordgeschützen die überraschten Amerikaner. In einer weit fortgeschrittenen Version der **Medal of Honor**-Fortsetzung **Pacific Assault** erleben wir dank ausgezeichneter Atmosphäre hautnah den Zweiten Weltkrieg, wie er 1942 auf der anderen Seite der Erde tobte.

Es kracht gewaltig!

Gerade noch den japanischen Tieffliegern in einer haarsträubenden Flucht per Rettungs-

boot um Haaresbreite entwischt, bleibt kaum Zeit zum Ausatmen. Denn die 25 kurzen und knackigen Missionen von **Pacific Assault** bieten extrem spannende und abwechslungsreiche Aufgaben. Wie in **Call of Duty** setzt das Spiel dabei auf zahlreiche Skriptsequenzen. So sollen Sie und Ihre KI-gesteuerten Kameraden auf der Insel Tarawa im Dschungel einen versteckten Funkturm der Japaner zerstören. Überall im Dickicht lauern gut getarnte feindliche Soldaten; treffsichere Scharfschützen sitzen kaum erkennbar in den Palmpfählen. Nachdem wir den Turm gefunden haben, stürmt eine ganze Armee japanischer Soldaten auf uns zu. Glücklicherweise stehen in dem Lager zahlreiche feindliche Geschütztürme, die wir sofort benutzen. Jedoch reagieren die Gegner oft doof auf unser Vorgehen – da muss Entwickler

EA Pacific noch feilen. Mediapacks gibt es übrigens nicht. Stattdessen werden wir von einem Sanitäter begleitet, der uns auf Zuruf bis zu drei Mal heilt. Um den wichtigen Kollegen zu schützen, ist statt Rambo-Balleri deshalb Teamgeist gefragt.

Schönheitskur

Statt der im Vorgänger **Allied Assault** verwendeten **Quake 3**-Engine werkelt im neuesten

Teil ein komplett eigenes Grafikgerüst. Und das hat es in sich: Shader-Effekte stellen das Wasser realistisch dar, und eine dichte Vegetation sorgt in den detaillierten Levels für Tropenfeeling. **Pacific Assault** sieht nicht nur realistisch aus, sondern fühlt sich auch so an – der Havok-Physikengine sei dank. So halten zum Beispiel schützende Holzkisten einem Dauerbeschuss nur kurz stand. **DM**

MEDAL OF HONOR: PACIFIC ASSAULT

danielm@gamstar.de

Genre: Ego-Shooter
Termin: 11. November 2004

Entwickler: Electronic Arts
Status: zu 90% fertig

Daniel Matschijewsky: »Nach unzähligen Weltkriegsgefechten in Europa oder im Dschungel Vietnams stellt Pacific Assault dank des unverbrauchten Szenarios eine willkommene Abwechslung für Shooter-Freunde dar. Die Missionen sind jede für sich ein Abenteuer, denn viele Skriptsequenzen, aufwändige Levels und Bombast-Sound sorgen für eine grandiose Atmosphäre. Wenn die Entwickler bis Mitte November noch an der KI arbeiten, verbringe ich die nächste Zeit im Pazifik.«

POTENZIAL SEHR GUT



► GAMESTAR.DE:
Screenshot-
Galerie
QUICKLINK K&4